

Antrag Nr. 12-F-33-0026

CDU und SPD

Betreff:

Belastung des Rheinwassers mit multiresistenten Keimen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 28.02.2012

Antragstext:

Die Wiesbadener Kläranlage verfügt seit Jahren über drei Klärstufen, die das Abwasser der Landeshauptstadt Wiesbaden praktisch in ‚Trinkwasserqualität‘ in den Rhein entlässt. Von der Salzfracht aus dem Elsass einmal abgesehen, konnte sich der Rhein dank einer Art ‚konzentrierten Kläraktion‘ aller Anrainerkommunen und Produktionsstätten von der Abwasserfloake der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts wieder in einen biologisch intaktem Fluss zurück entwickeln. Inzwischen greift nach wissenschaftlicher Einschätzung eine Entwicklung um sich, die unsere volle Aufmerksamkeit beanspruchen sollte. Es wird darauf hingewiesen, dass die u. a. im Zusammenhang mit der Massentierhaltung in großen Mengen eingesetzten Antibiotika über menschliche Ausscheidungen, Küchenabfälle etc. ungehindert in die Umwelt gelangen. Für Wiesbaden könnte das bedeuten - konkret über das Abwasser via Kläranlage in den Rhein. Wissenschaftlich ist bis heute nicht geklärt, welche Lebensformen dadurch geschädigt bzw. beeinträchtigt werden.

In unserer Verantwortlichkeit für die heute lebenden Menschen, insbesondere im Interesse einer gesunden Zukunft für unsere Kinder und Kindeskiner sollte jede Möglichkeit in Betracht gezogen werden, die dazu beitragen kann, diese Gefahr zu minimieren.

Eine dieser Möglichkeiten könnte darin bestehen, eine vierte Klärstufe einzurichten, die in der Lage ist, die im Abwasser befindlichen Antibiotika auszufiltern.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, darzulegen

- (1) ob eine entsprechende Gefährdung durch das Rheinwasser festgestellt wurde und welche Maßnahmen gegeben falls bereits getroffen wurden.
- (2) ob anhand vorhandener wissenschaftlicher Erkenntnisse geklärt werden kann, ob eine vierte Klärstufe einer oder mehrere Städte hierauf einen effizienten Einfluss auf die Entwicklung der Wasserqualität hat.
- (3) ob und ggf. in übergeordneten Gremien (wie zum Beispiel dem Deutschen Städtetag), die Thematik diskutiert wurde.

Wiesbaden, 28.02.2012

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Nadine Ruf
Arbeitskreisvorsitzende
(SPD-Fraktion)

Stephanie Engel
Fraktionsassistentin

Marcus Giebeler
Fraktionsassistent